

---

## PRESSEMITTEILUNG

---

# Starke Partner für die Musik

**Die Hochschule für Musik Saar und das Saarländische Staatstheater bauen ihre Kooperation mit der Gründung einer Orchesterakademie weiter aus. Damit sorgen die beiden Institutionen gemeinsam für die praxisnahe Ausbildung von Instrumentalisten.**

Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot ließ es sich nicht nehmen, diesem Schulterschluss in der Saarbrücker Kulturmeile persönlich beizuwohnen: Mit ihrer Unterschrift unter die Kooperationsvereinbarung „Orchesterakademie“ besiegelten der Rektor der Hochschule für Musik (HfM) Saar, Prof. Jörg Nonnweiler, Prof. Frank Wörner, Prorektor für künstlerische Praxis, Bodo Busse, Generalintendant des Saarländischen Staatstheaters (SST) und Prof. Dr. Matthias Almstedt, Kaufmännischer Direktor des SST, am Montag, 24. April, den Start der Orchesterakademie. Diese neue Kooperation, die die bereits bestehende gemeinsame Musiktheaterakademie im Bereich der Instrumentalmusik ergänzt, dient der praxisnahen Förderung von Studierenden der HfM Saar, die sich auf eine berufliche Tätigkeit als Orchestermusiker vorbereiten.

### „Eine Kooperation, von der beide Seiten profitieren können“

„Das Saarländische Staatstheater und die Hochschule für Musik sind seit der Gründung der Musiktheaterakademie 2021 bewährte Kooperationspartner. Ich freue mich sehr, dass sich diese renommierten Institutionen der saarländischen Kulturlandschaft nun zu einer neuen Kooperation zusammenschließen“, sagte Christine Streichert-Clivot, Ministerin für Bildung und Kultur des Saarlandes. „Mit der Orchesterakademie schlagen das Staatstheater und die Hochschule für Musik die Brücke zwischen Hochschulausbildung und Berufspraxis als Orchestermusikerin und Orchestermusiker. Die Orchesterakademie bietet den Studierenden der HfM neue Möglichkeiten. Durch die Erprobung der eigenen Fähigkeiten im professionellen Klangkörper erschließen sich den Studierenden neue Sichtweisen und Entwicklungschancen. Umgekehrt können die Musikerinnen und Musiker des SST von der Neugier und Offenheit der Studierenden profitieren und ebenfalls neue Blickwinkel auf die Musik erfahren. Ich bin mir sicher, dass dies eine Kooperation ist, von der beide Seiten profitieren können“, so die Ministerin.

### Praxiserfahrung im Orchestergraben schon während des Studiums

Die Kooperation Orchesterakademie besteht aus vier Komponenten: Erste Komponente ist das Engagement von Studierenden der HfM Saar in den Studiengängen Bachelor und Master Instrument sowie Bachelor Orchester- und Ensemblemusik in Konzerten und Musiktheaterproduktionen des SST sowie bei gemeinsamen Sonderformaten. Bei Letzteren geht es um die Mitwirkung des Saarländischen Staatsorchesters an Solokonzerten im Rahmen der Abschlussprüfungen des Konzertexamens für Instrumente als weitere Komponente der Kooperation. Teil der Zusammenarbeit sind außerdem die Durchführung von Produktionen der Orchesterakademie und der Musiktheaterakademie sowie ein neuer Studiengang der HfM Saar – Master künstlerisches Profil Orchesterinstrumente (Orchesterakademie) –, der voraussichtlich ab dem Wintersemester 2023/24 angeboten wird.

„Die Ergänzung der bereits bestehenden Musiktheaterakademie durch eine Orchesterakademie ist ein Quantensprung und ein Alleinstellungsmerkmal für unsere Hochschule und das Saarland“, sagt der Rektor der HfM Saar, Prof. Jörg Nonnweiler. „Im Wesentlichen folgt diese neue Kooperation mit dem SST dem Vorbild dem Erfolgsmodell der 2021 gegründeten Musiktheaterakademie. Im Rahmen der Orchesterakademie hat unsere Hochschule nun auch einen Masterstudiengang entwickelt und dem Ministerium zur Genehmigung vorgelegt, der das Profil der HfM Saar mit ihren ausdifferenzieren, praxisnahen Studiengängen durch einen weiteren wichtigen Baustein im Bereich Orchestermusik schärft. Bei der Weiterentwicklung ihrer Lehrangebote ist es der HfM Saar ein zentrales Anliegen, die Studierenden optimal auf ihre spätere künstlerische oder pädagogische Tätigkeit vorzubereiten. Dabei sind Praxiserfahrungen, wie sie die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem SST bietet, außerordentlich wertvoll“, so Jörg Nonnweiler.

### **„Gelebte Verantwortung für den musikalisch-künstlerischen Nachwuchs“**

„Mit der Gründung der Orchesterakademie haben wir in der Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Saar nach der Musiktheaterakademie einen weiteren Meilenstein für die praxisorientierte künstlerische Ausbildung geschaffen“, sagt Bodo Busse, Generalintendant des Saarländischen Staatstheaters. „Auch für künftige Orchestermusikerinnen und Orchestermusiker werden in 150 Metern Laufweite akademische Ausbildung und berufliche Praxis nicht nur geografisch naherücken. Die enge Zusammenarbeit zwischen einem großen Mehrspartentheater und einer Musikhochschule, die sich nur auf den Bereich der Orchesterpraxis ausweitet, ist gelebte Verantwortung für den musikalisch-künstlerischen Nachwuchs. Ein weiterer Standortvorteil für den Kultur- und Bildungsstandort Saarland. Ich bin sehr glücklich darüber, wie kreativ und einvernehmlich der Abstimmungsprozess für diese Vereinbarung von beiden Seiten war und danke herzlich allen daran Beteiligten.“

### **Pressefotos (Copyright: Iris Maria Maurer)**

PK Orchesterakademie\_1.jpg:

Bei der Vertragsunterzeichnung im Giesecking-Saal der HfM Saar (v.l.n.r.): Prof. Jörg Nonnweiler, Rektor der HfM Saar, Prof. Frank Wörner, Prorektor für künstlerische Praxis, Christine Streichert-Clivot, Ministerin für Bildung und Kultur, Bodo Busse, Generalintendant des Saarländischen Staatstheaters, Prof. Dr. Matthias Almstedt, Kaufmännischer Direktor des SST, Alfred Korn, Orchestermanager des Saarländischen Staatsorchesters, und Martin Hennecke, Orchestervorstand des Saarländischen Staatsorchesters

PK Orchesterakademie\_2.jpg:

Vor dem Hauptgebäude der Hochschule für Musik Saar (v.l.n.r.): Bodo Busse, Generalintendant des Saarländischen Staatstheaters, Prof. Jörg Nonnweiler, Rektor der HfM Saar, Christine Streichert-Clivot, Ministerin für Bildung und Kultur, Prof. Dr. Matthias Almstedt, Kaufmännischer Direktor des SST, Prof. Frank Wörner, Prorektor für künstlerische Praxis